LAND BRANDENBURG

Staatskanzlei
Die Regierungssprecherin

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ines Filohn
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: https://www.brandenburg.de

@staatskanzleibb

Potsdam, 08.07.2025

Pressemitteilung

ACHTUNG SPERRFRIST 17.30 UHR!

Auftaktsitzung der Task Force „Universität Potsdam – Hasso-Plattner-Institut“

Die Task Force für das Großprojekt zum Bau eines neuen Campus für die Universität Potsdam (UP) und den Ausbau des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) hat ihre Arbeit aufgenommen. Nach ersten Vorgesprächen der Arbeitsgruppen „Planen und Bauen“ sowie „Lehr- und Forschungskooperation“ traf sich die Task Force heute in der Staatskanzlei zur konstituierenden Sitzung unter der Leitung von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke und Professor Hasso Plattner.

Woidke unterstrich zu Beginn der Sitzung: „Vor uns liegt sehr viel Arbeit. Aber wir sind fest entschlossen, dieses **großartige Projekt zügig und erfolgreich zu realisieren**. Die Task Force ist **gut aufgestellt** und wird alles daransetzen, unsere im Letter of Intent verabredeten **ambitionierten Ziele bis spätestens 2035** zu erreichen.“

Er sprach von einem „**großen Schub**“ für Potsdam und Brandenburg: „Mit dem Bau des neuen, hochmodernen Uni-Campus auf dem Brauhausberg, der Modernisierung der Universitätsstandorte in Golm und am Neuen Palais sowie dem Ausbau des HPI am Griebnitzsee steigt die brandenburgische Landeshauptstadt endgültig in die **erste Liga der Wissenschafts- und Forschungsstandorte in Deutschland und Europa** auf.“

Der Ministerpräsident dankte erneut Hasso Plattner, dessen Stiftung das Großvorhaben realisieren wird. Das Land, die UP und die Hasso Plattner Foundation (HPF) hatten dazu Anfang Juni einen Letter of Intent unterzeichnet. In der Task Force wird das Projekt koordiniert und vorangetrieben. In dem Gremium und ihren Arbeitsgruppen ist die Landesregierung auf Ministerebene vertreten.

Die beiden Arbeitsgruppen „**Planen und Bauen**“ sowie „**Lehr- und Forschungskooperation**“ werden geleitet von Innenminister **René Wilke** und Wissenschaftsministerin **Dr. Manja Schüle**. In der Task Force wirkt zudem Finanzminister **Robert Crumbach** mit. Neben der UP mit ihrem

Präsidenten Professor Oliver Günther und der HPF ist auch die Stadt Potsdam in der Task Force vertreten – unter anderem mit dem Bürgermeister und Finanzbeigeordneten Burkhard Exner.

Mit dem Ausbau des HPI und der gemeinsamen **Digital Engineering Fakultät** mit der UP will Brandenburg einen großen Beitrag zur **digitalen Souveränität** Deutschlands und Europas leisten. Der neue Uni-Campus auf dem Brauhausberg soll für **Forschung und Lehre international Maßstäbe** setzen. Die Universität rückt mit ihrem vierten Campus ins Herz der Stadt.

Die Digital Engineering Fakultät wird weitere **Masterstudiengänge**, internationale **Kooperationen** und **Forschungsschwerpunkte** insbesondere im Bereich der **Künstlichen Intelligenz** entwickeln. Die enge Zusammenarbeit von HPI und UP wird strategisch weiterentwickelt und vertieft. Die Universität wird zugleich an den Standorten in Golm und am Neuen Palais gestärkt. So sollen im gesamten Stadtgebiet moderne, leistungsfähige und zukunftsorientierte Studienbedingungen geschaffen werden.